



**Kindergarten**

Germeringer Straße 4 82131 Gauting  
+49 178 863 741 5 [laolakiba@gmail.com](mailto:laolakiba@gmail.com)  
Inhaberin: Stephanie Betz

**Konzeption**

***Laola Kindergarten***

<b>I</b>	<b>Leitbild</b>	S.4
<b>II.</b>	<b>Gesetzliche Grundlagen</b>	S.4
<b>II.</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	S.5
	1 Kindergruppen	S.5
	2 Öffnungszeiten	S.5
	3 Räumlichkeiten	S.5
	4 Thema Ernährung und Essen	S.6
	5 Kosten	S.6
	6 Personal	S.6
	8 Aufnahmeverfahren	S.7
<b>III.</b>	<b>Pädagogische Arbeit</b>	S.7
	1 Pädagogischer Ansatz	S.7
	2 Unsere Sichtweise des Kindes	S.7
	a) Selbstkompetenz	S.8
	b) Sozialkompetenz	S.8
	c) Sachkompetenz	S.9
	d) Partizipation – Teilnahme als Förderung der Persönlichkeit	S.9
	3 Unsere Aufgabe als Bezugsperson	S.10
	4 Tagesablauf	S.10
	5 Freispiel	S.11
	6 Eingewöhnung	S.12
	7 Feste und Projekte	S.12
	8 Ausflüge	S.13
	9 Vorschulgruppe	S.13
	10 Bauernhof	S.13
<b>IV.</b>	<b>Verhinderung von Missbrauch - Schutzkonzept</b>	S.13
<b>V.</b>	<b>KIKOM-App als Kommunikationsmittel</b>	S.13
<b>VI.</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	S.15
	1 Personalentwicklung	S.15
	3 Elternbefragung	S.16
	4 Kooperationspartner und Öffentlichkeitsarbeit	S.16
	5 Webpräsenz	S.16
<b>VI.</b>	<b>Elternarbeit (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft)</b>	S.17
	1 Elterngespräche	S.17
	2 Elterncafes	S.17
	3 Elternabende	S.17
	4 Elternbeirat	S.17

<b>VII</b>	<b>Finanzen</b>	S.18
<b>VIII</b>	<b>Ausblick(e)</b>	S.18
<b>IX</b>	<b>Quellen</b>	S.19

## **I Unser Leitbild: wer wir sind, was wir tun und wie wir uns sehen**

Der im Januar 2020 neu gegründete Laola Kindergarten möchte für Kinder, Eltern und Team ein Ort der herzlichen Offenheit in Verbindung mit fachlicher Kompetenz und langjähriger Erfahrung sein.

Wir beraten Familien partnerschaftlich, individuell und nehmen uns Zeit Kinder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen optimal zu begleiten. Zu unserem Selbstverständnis gehört eine bewusst gelebte und ausgesuchte Diversität der Familien und Kinder in den Gruppen.

Der Laola Kindergarten besteht aus zwei altersgemischten Gruppen zwischen 3 und 6 Jahren mit jeweils 20 Kindern. Als Institution vertreten wir eine moralische und politische Haltung, die Chancengleichheit fördert, Kinderrechte wahrt und schützt sowie Respekt und Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Religionen zeigt.

Wir arbeiten mit einem überdurchschnittlichen Betreuungsschlüssel in familiärer Atmosphäre. Im pädagogischen Team werden Entscheidungswege zwischen TeammitgliederInnen, Behörden und KlientInnen bewusst transparent gestaltet, kurz gehalten und gebündelt. Das Laola-Team lebt von einer fachen Hierarchie und einer offenen Dynamik, sowohl in seiner Kommunikation nach außen als auch nach innen.

Sowohl Kinder als auch TeammitgliederInnen werden als Individuen mit ihren ganz eigenen Wünschen und Bedürfnissen wahrgenommen und mit Respekt behandelt. Allerdings sind wir uns unserem Standpunkt und Perspektive aus der Sicht einer sozialen Einrichtung bewusst.

Der Laola Kindergarten – in Anlehnung an die La Ola – Welle – soll als ein Ort der Lebendigkeit und Lebensfreude gestaltet werden.

## **II. Gesetzliche Grundlagen**

Als Kindertageseinrichtung ist der Laola Kindergarten erlaubnispflichtig nach §45 SGB VIII und dem Jugendamt Starnberg als Aufsichtsbehörde unterstellt. Rechtliche Grundlagen unserer Arbeit sind u.A. das Sozialgesetzbuch, Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKibig), sowie der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). §22 SGB VIII ff., das Bayerische Kinderbildungsgesetz (BayKibig) sowie der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan geben uns die essentiellen Grundsätze und Rahmenbedingungen für die Förderung der Laola-Kinder vor und geben die maßgebenden Eckpunkte im pädagogischen Alltag vor.

Die Bayrischen Bildungsleitlinien finden sich in allen Facetten der Laola Konzeption wieder: unsere Vorschule konzentriert sich auf eine kindgerechte Schulvorbereitung, es finden für alle Kinder regelmäßig Bildungsangebote im Bereich Gesundheit & Ernährung, Bewegung und Kreativität statt. Die Vermittlung der sogenannten Basiskompetenzen, als Voraussetzung für die wichtigsten Entwicklungsschritte der Kinder, sind uns ein primäres Anliegen. Unsere Konzeption und pädagogische Ausrichtung beruht, wie auf den folgenden Seiten beschrieben, auf diesen Zielen und Richtlinien. Themen wie Körperpflege und Hygiene, soziales Miteinander oder Projekte in Bereichen von Musik & Ästhetik sind Teil des Kindergartenalltags der Laola und für die

Kinder damit unmittelbar erlebbar.

Die Gestaltung unserer Räumlichkeiten folgt kindlichen Bedürfnissen nach Bewegungsfreiheit und Möglichkeiten des Rückzugs, des Zusammenspiels oder der kreativen Gestaltung. Im Garten oder während Ausflügen in den naheliegenden Wald oder benachbarte Spielplätze können die Kinder Natur erleben und erforschen.

### III Rahmenbedingungen

#### 1. Kindergruppen

Im *Laola Kindergarten* werden insgesamt 40 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Eintritt in die Schule betreut. Es gibt zwei alters- und geschlechtsgemischte Gruppen, die „Waldwichtel“ und „Dschungelkids“, mit je zwanzig Kindern.

Die Dschungelkids werden von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin betreut, während die Waldwichtel von einer Erzieherin (Einrichtungsleitung) und einer pädagogischen Fachkraft geleitet werden. Hinzu kommen eine pädagogische Fachkraft in Springerfunktion sowie eine Hauswirtschaftskraft an 5 Tagen in der Woche zur zusätzlichen Unterstützung.

Ein dualer Student der Kindheitspädagogik sowie eine Auszubildende Kinderpflege vervollständigen das Team.

#### 2 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des *Laola Kindergartens* sind Montags bis Donnerstags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Die Plätze werden entsprechend des neuen Bayerischen Kinderbetreuungsgesetzes (BayKiBiG) in zeitlicher Staffelung angeboten, die sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Eltern orientiert.

Die Schließzeiten des *Laola Kindergartens* umfassen drei Wochen Sommerferien Ende August bis Mitte September, zwei Wochen der Pfingstferien sowie zwei Wochen an Weihnachten. Die genauen Schließtage wie auch geplante Teamtage werden auf einer Terminübersicht zu Jahresbeginn festgelegt.

#### 3 Räumlichkeiten

Die Gruppenräume des *Laola Kindergartens* befinden sich in einem Mietshaus in der Germeringer Straße 4 in Gauting im ersten und zweiten Stock. Beide Räumlichkeiten geben ausreichend Platz für Freispiel, Möglichkeiten zum Verstecken und Ausruhen, Rollenspiele, Werken sowie Sitzgelegenheiten zum Basteln und Gesellschaftsspiele. Es gibt separate Tische für die Mahlzeiten sowie je einen eigenen Zugang zum Garten.

In beiden Stockwerken befinden sich kindgerechte Toiletten sowie die Garderoben der Kinder. Im ersten Stock befindet sich der Personalraum und eine Personaltoilette.

In unserem Garten nutzen unsere Kinder einen großen Sandkasten, das Spiel- und Klettergerüst, zwei Schaukeln als auch die große Freifläche zum Spielen und Toben. Bei schönem Wetter kann an einem massiven Holztisch mit zwei Bänken Brotzeit gemacht werden. Des Weiteren haben wir ein Gemeinschaftsbeet, in dem die Kinder selber pflanzen, pflegen und ernten können.

Ein angrenzender Schuppen enthält Kinder-Fahrzeuge und Spielgeräte ebenso wie der Keller zur Lagerung von Materialien dient.

#### 4 Thema Ernährung und Essen

Beim Essen legen wir Wert auf frische, abwechslungsreiche und ausgewogene Lebensmittel.

Frühstück und eine Brotzeit am Nachmittag bringen die Kinder von zu Hause mit. Die PädagogInnen stellen frisches Obst und Gemüse als Beilagen. Die Kinder dürfen Brotzeiten auch in angemessenem Maße untereinander tauschen und somit mit allen Sinnen kulturelle Unterschiede und neue Geschmacksrichtungen kennenlernen. Als Getränke reichen die ErzieherInnen Wasser und ungesüßten Tee.

Während des ersten Elternabends informiert das pädagogische Team über die Wichtigkeit einer gesunden Brotzeit. Wir wünschen uns eine möglichst zuckerfreie Brotzeit für die Kinder. Bei Geburtstagen oder besonderen Anlässen (z.B. Plätzchenbacken) lassen sich die Kinder natürlich auch mal etwas Süßes schmecken, allerdings sollen diese Gelegenheiten etwas Besonderes bleiben.

In regelmäßigen Abständen findet mit den Kindern eine „gesunde Woche“ oder ein Thementag über Gesundheit statt. Während dieser Zeit wird das Frühstück beispielweise von den PädagogInnen zubereitet oder die Eltern stellen ein gesundes Buffet zusammen. Im Morgenkreis wird zusätzlich über gesundes Essen gesprochen und das Wissen der Kinder darüber erweitert.

Das warme Mittagessen liefert das ortsansässige Cateringunternehmen Markus Srp Mensa. Das Unternehmen verzichtet, außer bei traditionellen Gerichten, auf Schweinefleisch und bietet stets vegetarische Alternativen. Der Essensplan wird immer für die folgenden sechs Wochen zur Einsicht für die Eltern in der KikomApp veröffentlicht.

Bei geplanter Abwesenheit können die Eltern ihre Kinder eine Woche im Vorfeld vom Mittagessen abmelden. Zu Tagesausflügen geben die Eltern den Kindern eine Brotzeit mit.

#### 5 Kosten

Die Kosten für den *Laola Kindergarten* hängen von der Anzahl der gebuchten Stunden, also der Buchungskategorie ab. Die Kosten für das Essen werden von den Eltern selbst getragen.

Einmal pro Halbjahr werden zudem pro Kind 60€ Projektgeld eingesammelt.

#### 6 Personal

Der *Laola Kindergarten* beschäftigt momentan zwei Erzieherinnen in Vollzeit und eine Sozialpädagogin BA, die zugleich auch als Trägerin des Kindergartens fungiert. Die Trägerin unterstützt die Einrichtungsleitung als Stellvertreterin. Darüber hinaus arbeiten zwei pädagogische Fachkräfte (Vollzeit /Springkraft), eine Kinderpflegerin (Vollzeit) sowie eine Zusatzkraft (Teilzeit) im pädagogischen Team.

Die PädagogInnen werden zusätzlich von einem dualen Studenten Kindheitspädagogik und einer Auszubildenden unterstützt.

Einmal wöchentlich findet eine Teamsitzung statt, die aktuelle Themen und Problematiken behandelt und Planungen, Dienstplangestaltung und

Organisation erleichtert.

## 8 Aufnahmeverfahren

Interessierte Eltern können sich bis zu einem Jahr vor gewünschter Aufnahme bei der Online-Plattform Little Bird<sup>1</sup> der Gemeinde Gauting vormerken lassen. Je nach Platzsituation veranstaltet der *Laola Kindergarten* bei zahlreichen verfügbaren Plätzen einen Infonachmittag im Januar/Februar. Zu diesem Termin laden wir Eltern und Kinder persönlich im Vorfeld per Mail ein.

Bei sehr wenigen verfügbaren Plätzen bzw. Platzvergaben unterjährig werden Eltern und Kinder zu individuellen Gesprächen / einzelnen Terminen eingeladen.

Für eine gelingende Beziehung zwischen pädagogischen Team und Familie ist es uns sehr wichtig immer beide Elternteile und das Kind zusammen kennenzulernen. In den Gesprächen bzw. an den Infonachmittagen sind stets mindestens eine Leitung und ein weiteres Teammitglied anwesend. Die Leitungen entscheiden im Anschluss gemeinsam welchen Kindern ein Platz in der *Laola* angeboten wird.

Der *Laola Kindergarten* steht mit der Gemeindeverwaltung und ehrenamtlichen FlüchtlingsbetreuerInnen vor Ort im Austausch. Wir bemühen uns sozial benachteiligte Familien bei der Platzvergabe besonders zu berücksichtigen. Die Leitungen achten bei Aufnahmen nach dem Leitbild des *Laola Kindergartens* auf eine ausgewogene soziokulturelle Mischung der Kinder in beiden Gruppen.

## III Pädagogische Arbeit

### 1 Pädagogischer Ansatz

Der *Laola Kindergarten* lebt von einer Atmosphäre familiären Miteinanders. Dadurch versuchen wir dem Kind vorbildhaft einen Umgang miteinander vorzuleben, in der gegenseitige Verbundenheit und Achtung die Richtlinien sind. Wir möchten den Kindern das Gefühl geben, dass sie von Menschen umgeben sind, die es in allen Situationen ernst nehmen, woraus letztlich eine authentische Zuwendung entsteht. Die bewusst klein gehaltene Gruppenstruktur unterstützt unser Anliegen. Die Lebendigkeit des Kindergartens wird durch ein liebevolles, bejahendes Miteinander und Engagement der PädagogInnen, der Elternschaft und der Kinder am Leben gehalten und spürbar.

Der *Laola Kindergarten* ist im tieferen Sinne ein Haus des Miteinanders. Wir wünschen uns, dass sich die Kinder hier geborgen fühlen und – umgeben von den Wänden einer bewahrenden Pädagogik – die Möglichkeit haben, die Welt des Kindseins ursprünglich zu erleben. Wir vertreten in einer Zeit zunehmender Veränderung, hohen Ansprüchen und Verunsicherung eine auf das Kind ausgerichtete bewahrende Pädagogik. Mit anderen Worten, das Kind darf in der geschützten Atmosphäre des *Laola Kindergartens* Kind sein und das Schöne und Gute am Leben soll aufgezeigt werden. Das Kind wird so in seiner inneren Natur gestärkt und auf die Zukunft vorbereitet.

### 2 Unsere Sichtweise des Kindes

Unsere Sichtweise des Kindes ist zugleich Anfangspunkt und Endpunkt unserer erzieherischen Arbeit: Wir sehen das Kind in seiner Ganzheitlichkeit,

---

1 <https://portal.little-bird.de/Suche/Gauting> [17.11.23]



d.h. in seiner Vielschichtigkeit seiner geistigen Anlagen und Bedürfnisse, seiner Fähigkeiten von Fühlen, Denken, Wahrnehmen, Motorik, Sprache usw.

Diese Bereiche sind gleich wichtig und unlösbar ineinander verwoben, weswegen wir nicht isoliert spezielle Bereiche beim Kind fördern wollen und werden.

Dies ist auch der Grund, warum wir die Kinder sanft eingewöhnen. Jedes Kind erhält so viel Zeit, wie es benötigt, um richtig anzukommen. Die Kinder müssen weder trocken noch schnullerfrei sein.

Eine unserer wesentlichen Aufgaben sehen wir darin, das Kind an drei grundlegende Kompetenzen – Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, und Sachkompetenz – heranzuführen.

#### a) Selbstkompetenz

Wir arbeiten darauf hin, dass die Kinder Verantwortung für ihr Verhalten und Tun übernehmen, d.h. mit Ursache und Konsequenz umgehen lernen und sich dabei ein gesundes Maß an Frustrationstoleranz aneignen. Sie lernen, dass es zum Leben dazugehört, verzichten zu können, zurückgewiesen zu werden, nicht im Mittelpunkt des Geschehens zu stehen oder mit Situationen der Langeweile konfrontiert zu werden.

Die Kinder erfahren so eigenständig kreative Konfliktlösungen zu ersinnen und verbessern ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Dadurch fördern wir das Selbstvertrauen der Kinder und folglich die Basis für ein realistisches Einschätzungsvermögen der eigenen Fähigkeiten und Stärken. Als wesentliche Bedingung für den Erwerb der genannten Selbstkompetenzen ist es von nicht zu unterschätzender Bedeutung, dass Kinder ihren Einfallsreichtum und ihre Phantasie ausleben und einsetzen können. Hierbei wollen wir jedes Kind dabei unterstützen, seinen individuellen Weg im künstlerischen Ausdruck zu finden und eine eigenständige Persönlichkeit zu entwickeln.

#### b) Sozialkompetenz

Für die Persönlichkeitsentwicklung ist es unerlässlich, dass die Kinder, die im *Laola Kindergarten* manchmal ihre allerersten Erfahrungen innerhalb einer Gruppe sammeln, mit der Zeit ein Wir-Gefühl entwickeln und sich als Teil der Gruppe wahrnehmen können. Ein gesundes Ich spiegelt sich in den Reaktionen der anderen und gedeiht innerhalb sozialer Struktur. Das beinhaltet auch die Erfahrung in manchen Fällen eigene Interessen zu Gunsten des größeren Ganzen zurückzustellen. Andererseits erfahren die Kinder auch kontinuierlich, dass sie durch ihr eigenes Wirken die Umgebung und das Miteinander mitgestalten können.

In der Dynamik sich stetig wandelnder Gruppenprozesse wird indirekt die Konfliktfähigkeit des Kindes gefördert. Das Kind lernt, sich mit alltäglichen Fragestellungen und auch mit solchen wichtigeren Ausmaßes auseinander zu setzen.

Es gilt Rücksicht auf das Anderssein anderer Kinder zu nehmen und Empathie zu entwickeln. Wer anders ist, sieht auch die Welt mit anderen Augen und denkt womöglich anders. Wir wollen den Kindern die gegenseitige Bereicherung, die im individuellen Anderssein eines Jeden begründet liegt, näher bringen.

Wesentliche Aspekte des Miteinanders liegen in einem freundlichen Umgang und einer ehrlich gemeinten Hilfsbereitschaft. Es ist unabdingbar, dass



Kinder wichtige Regeln des Zusammenlebens kennen und achten lernen. Dabei versuchen wir den Kindern zu vermitteln, dass es auch innerhalb von Regeln einen nahezu unbegrenzten Raum von Freiheit und Flexibilität gibt.

Ein weiteres Anliegen unsererseits ist, dass die Kinder lernen, mit Gefühlen um zu gehen, ob die eigenen Gefühle oder die der anderen Kinder. Dadurch, dass wir mit ihnen über ihre wechselseitigen Gefühle und Eindrücke sprechen, entwickeln die Kinder eine zunehmende Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit.

#### c) Sachkompetenz

Die Kinder werden im *Laola Kindergarten* zu einem sorgsamem Umgang mit Gegenständen angehalten. Dazu zählen nicht nur Einrichtung, Spielsachen und Bastelmaterialien, sondern auch die eigene Kleidung und Besitztümer anderer Kinder. Diese Achtsamkeit soll in das alltägliche Verhalten der Kinder mit einfließen.

Auch während der Mahlzeiten lernen die Kinder mit Lebensmitteln nicht verschwenderisch umzugehen. Sie dürfen selbstständig entscheiden ob sie eine zweite Portion nehmen möchten und wie groß diese Portion sein soll. Auf diese Weise hören die Kinder auf die Signale ihres Körpers und erleben Nahrungsmittel als wertvolle Güter.

In einer Zeit, in der der urbane Raum die natürliche Umgebung, d.h. Wald, Wiese, Gewässer und Tiere, immer weiter zurückdrängt, ist es uns im *Laola Kindergarten* wichtig, die grünen Inseln Gautings wie nahegelegene Spielplätze, das Gebiet um die Würm und den Wald am Ortsrand so oft wie möglich aufzusuchen. Damit wollen wir bei unseren Kindern den Bezug zur Natur und auch hier vor allem Achtsamkeit fördern.

#### d) Partizipation – Teilnahme als Förderung der Persönlichkeit

Die Partizipation der Kinder ist ein essentieller Baustein des *Laola Kindergartens* und dessen Sicht auf die Kindheit und das individuelle Kind selbst. Bereits bei der Eingewöhnung beziehen wir die Wünsche der Kinder bewusst mit ein, sie bestimmen wie viel Zeit sie benötigen.

Im *Laola Kindergarten* wird jedes Kind am Morgen nach seinen Wünschen begrüßt, als PädagogInnen respektieren wir sowohl das Bedürfnis nach Nähe als auch nach Distanz eines jeden Kindes. Im Sitzkreis dürfen die Kinder mitbestimmen welche Spiele, welche Lieder und welche Kinder bestimmte Aufgaben und Positionen übernehmen. Dies sind Angebote des pädagogischen Teams, Verweigerung wird nicht bestraft, sondern als Teil eines Entscheidungsprozesses akzeptiert.

Innerhalb eines Rahmens fester Bezugspunkte im Alltag geben wir den Kindern immer wieder die Möglichkeit selbst zu entscheiden.

Wir fördern aktiv eine Kultur der Freiwilligkeit, Offenheit und Toleranz. Je ehrlicher sich Kinder und PädagogInnen äußern und zeigen dürfen desto besser entsteht ein glückliches Miteinander und ein positiver Entwicklungsprozess bei allen. Ein Zusammensein mit Auseinandersetzungen, aber stetiger Wertschätzung füreinander verhindert schwerwiegende Missverständnisse, Verschwiegenheit an den falschen Stellen bis hin zu Missbrauch. Das Selbstvertrauen und Sicherheitsgefühl der Kinder soll gesund wachsen, ihre Meinung als wichtig und hörens Wert geachtet werden damit sie für ihr weiteres Leben stets auf sich selbst und ihre

Menschenkenntnis vertrauen können.

### 3 Unsere Aufgabe als Bezugsperson

Das Verhältnis zwischen PädagogInnen und Kindern ist im *Laola Kindergarten* durch herzliche Zuneigung, beiderseitigem Vertrauen und partnerschaftliches Miteinander geprägt. Wir sehen uns als Personen, die bewusst und mit schöpferischer Begeisterung in der erzieherischen Tätigkeit aufgehen. Dabei wünschen wir uns für die Kinder stets erreichbar zu sein, aktiv am Gruppengeschehen teilzunehmen und jeden Einzelnen der Gruppe so anzunehmen wie er wirklich ist.

Wir verstehen uns zugleich als BeraterInnen, die sich soweit wie möglich zurückhalten (so aktiv wie nötig, so passiv wie möglich) und sich dadurch als immer interagierende Gruppenleiter entbehrlich machen. Wir möchten den Kindern viel Raum geben, Konflikte in der Gruppe selbst zu lösen und stehen ihnen erst bei Nichtgelingen als unterstützende Kraft zur Seite. Ebenfalls achten wir auf die Gestaltung von Situationen in denen jedes einzelne Kind seine Stärken entfalten kann.

In der Rolle der BetreuerInnen sehen wir es auch als unabdingbar, den Kindern sinnvolle Grenzen aufzuzeigen, Kompromissbereitschaft vorzuleben und ihnen durch eine bewusste Auseinandersetzung mit Problemen die Vielschichtigkeit ihres Daseins und ihrer Persönlichkeit erlebbar zu machen.

Wir sehen die jeweiligen Lebenssituationen der Kinder als Ausgangspunkt und sind in der weiteren Entwicklung des Kindes darauf bedacht, individuelle Äußerungen und Bedürfnisse des Kindes aufzugreifen. Auf der anderen Seite wollen wir das Kind durch eine offene Planung und freie Angebote an unbekannte und fremde Themen sensibel heranzuführen und ihm dabei hilfreich zur Seite zu stehen. Dadurch wächst das Kind Schritt für Schritt in eine Welt, die es selbst mitgestalten kann.

Auch für die Eltern fungieren wir als BeraterIn und Ansprechperson. Wir vermitteln bei Irritationen zwischen Gruppenalltag und Kindern in ihrer häuslichen Lebenswelt, helfen bei Übergängen und klären Fragen. Dafür finden täglich Tür- und Angelgespräche sowie auf Wunsch Gesprächstermine statt. Wir agieren aus der Perspektive der Gruppe und des Kindes und nehmen bewusst in Kauf hier auch einmal gegen einzelnen Interessen von Erwachsenen zu argumentieren.

### 4 Tagesablauf

Der Tagesablauf wird *Laola Kindergarten* möglichst flexibel gestaltet und den Bedürfnissen und Ressourcen der Kinder angepasst. Trotzdem bietet er vorhersehbare Strukturen, die für die emotionale Sicherheit und das Orientierungsbedürfnis der Kinder wichtig sind.

7.30 Uhr - 8.45 Uhr	Frühdienst	Begrüßung der Kinder durch die anwesenden BetreuerInnen Freispiel Tür- und Angelgespräche mit den Eltern
8.45 - 12.00 Uhr	Kernzeit	Ende der Bringzeit um 8.45 Uhr Freispiel & Ankommen in der Gruppe

		Besprechung pädagogisches Team über Tagesablauf, Orga, Angebote etc.
		Gemeinsamer Start in den Tag im Sitzkreis
		Gemeinsames Frühstück
		pädagogische Angebote und/oder Freispiel / Mittagsskreis
12.00 Uhr	Mittagessen	Mittagessen Abholmöglichkeit vor der Mittagspause
12.00 - 12.30 Uhr	1. Abholmöglichkeit	Nach Absprache vor oder nach dem Mittagessen
12:30 - 14.00 Uhr	Ruhezeit	Alle Kinder nutzen die eine Ruhemöglichkeit Ruhige Beschäftigung in den Gruppenräumen / Tischspiele Abholpause
14.00 Uhr	2. Abholzeit	Tür und Angelgespräche mit den Eltern
14.15 Uhr - 15.45 Uhr	Montags & Dienstags Abholpause	Gemeinsame Brotzeit in den Gruppenräumen Pädagogische Angebote / kurze Ausflüge im Ort / Sport-, Spiel- und Kreativangebote mitunter auch gruppenübergreifend
ab 14.00 Uhr	Mittwoch, Donnerstag & Freitag	Offene Spielangebote / Freispiel Gleitendes Abholen bis 16.00 Uhr / Tür- und Angelgespräche mit den Eltern
15.45 - 16.00 Uhr	Abholphase	Tür- und Angelgespräche mit den Eltern Verabschiedung

## 5 Freispiel

Im *Laola Kindergarten* hat das Freispiel eine hohe Priorität. Viele der zuvor genannten Kompetenzen werden im Freispiel erworben. Das Kind lernt, sich seine frei verfügbare Zeit einzuteilen, sich selbst zu bestimmen und zu organisieren.

Unter Freispiel werden alle im Bereich des *Laola Kindergartens* selbst gewählten Aktivitäten des Kindes verstanden. Die Kinder dürfen Tätigkeit und Material frei wählen, sie entscheiden, ob sie für sich oder mit einem frei gewählten Spielpartner oder innerhalb einer Gruppe spielen. Auch die Entscheidung über Ort und Dauer liegt größtenteils bei den Kindern. Im Freispiel hat das Kind auch die Möglichkeit einfach nichts zu tun, seinen Gedanken nachzuhängen oder zu träumen.

Während des Freispiels finden Angebote statt. Dies können z.B. gemeinsame

Spiele, Singen und Musizieren, Werken, Vorlesen, Malen und Basteln, Raumgestaltung und hauswirtschaftliche Tätigkeiten sein. Zu unseren sonstigen Angeboten gehören Ausflüge, Boden- bzw. Stuhlkreis und Turnen.

Das Kind hat in seinem selbst gewählten Tun und Schaffen die Möglichkeit zu einem Werden, wodurch es im Sinne von einem *Ich kann*, *Ich bin* und *Ich möchte* ein zunehmend klares Selbstbild entwickeln kann.

Unsere Räume sind so gestaltet, dass für die verschiedenen Spielbedürfnisse entsprechende Bereiche zur Verfügung stehen, z.B. Puppenecke und Haus, Bauecken, Werkraum, Kuschel- und Lesecken und viele Nischen und Höhlen zum Verstecken und Spielen. Die Kinder haben während des Freispiels immer die Möglichkeit zu Mal- und Bastelaktivitäten, wofür verschiedene Materialien an den Basteltischen zur freien Verfügung stehen.

Die ErzieherInnen haben in der Zeit des Freispiels die Möglichkeit, die Kinder in unterschiedlichen Bereichen und Situationen zu beobachten und diese zu dokumentieren (mit den Beobachtungsbögen Perik, Sismik und Seldak- vgl. § 1 und § 5 AVBayKiBig).

## 6 Eingewöhnung

Im *Laola Kindergarten* werden die Kinder sanft eingewöhnt. Jedes Kind erhält so viel Zeit und Begleitung, wie es benötigt, um richtig anzukommen. Die Kinder müssen weder trocken noch schnullerfrei sein. Wir stimmen in enger Zusammenarbeit und Gesprächen im Vorfeld mit den Eltern ab, welche Bedürfnisse die Kinder bei der Eingewöhnung zeigen. Sei es die noch anfängliche Präsenz eines Elternteils und/oder das Lieblingskuscheltier.

## 7 Feste und Projekte

Im *Laola Kindergarten* stellen wir die Feste im Jahresverlauf oft unter ein Thema, das zur gleichen Zeit als Projekt gestaltet wird. Diese sind fester Bestandteil des Kindergartenjahres. Sie gliedern das Kindergartenjahr, thematisieren Brauchtum und regionale Traditionen und fördern den Zusammenhalt zwischen Kindern, Eltern und Institution.

Unsere Aktivitäten & Feste im Überblick:

Herbst / Winter	Miniwiesn – Kinder und BetreuerInnen feiern ein kleines Laola Oktoberfest im Kindergarten mit Tracht und bayerischem Essen; es werden gesonderte Spiele und Aktionen angeboten
	Halloween – Der Kindergarten veranstaltet eine Verkleidungsparty mit vielen schaurig schönen Überraschungen
	Martinsfest – Wir basteln mit den Kindern Laternen und treffen uns anlässlich St.Martin zu einem Laternenumzug mit anschließender Feier mit den Eltern / Im Vorfeld üben wir die Lieder
	Weihnachtscafe mit verschiedenen Bastelstationen – Zusammen mit Eltern und Kindern verwandeln wir den Laola Kindergarten in einen bunten Basar mit verschiedenen kreativen Angeboten
Frühling / Sommer	Faschingsfest – Verkleidungsparty in den Gruppen mit verschiedenen Spielen und lustiger Dekoration
	Ostern – Die Kinder basteln Osternester und der Hase versteckt diese im Garten, im Wald oder auf dem nahe gelegenen Spielplatz
	Mutter&Vatertags-Cafe - das pädagogische Team backt mit den

Kindern für Mama und Papa

Bauernhof - wir fahren mit allen Kindern zusammen für zwei Übernachtungen auf einen Erlebnisbauernhof

„Rauswurf“ der Großen – Abschiedsfest mit den Kindern

Sommerfest für Kinder & Eltern - Kinder präsentieren ggf. eine gruppenübergreifende erarbeitete Aufführung

## 8 Ausflüge

Ausflüge sind ein fester Bestandteil des *Laola Kindergarten*-jahres. Das gemeinschaftliche Erleben der Freizeit ohne Eltern unterstützt die Kinder bei ihrer Entwicklung in die Selbstständigkeit, öffnet neue Perspektiven und unterbricht positiv die Alltagsroutine. Kinder und PädagogInnen haben zudem die Möglichkeit sich in einem neuen Setting kennenzulernen.

Für die Vorschulkinder planen wir am Ende des Kindergartenjahres einen extra Ausflug, der auf ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten ist.

## 9 Vorschulgruppe

Die Vorschulkinder aus beiden Gruppen treffen sich einmal die Woche gemeinsam in einem separaten Raum. Die Kinder werden bei uns nicht mit Vorschultraining nach Vorlage konfrontiert, sondern mit Angeboten, die den besonderen Anforderungen der älteren Kinder entgegenkommen und zur gleichen Zeit auch die Schulfähigkeit fördern. So dürfen sie beispielsweise einen Vortrag über ihr Lieblingstier vorbereiten und vortragen.

Den Kindern werden musische, kognitive, motorische und lebenspraktische Anreize geboten z.B. altersgerechte Ausflüge und vom pädagogischen Personal vorbereitete Aktionen.

## 10 Bauernhof

Im Mai / Juni des Kindergartenjahres geht es von Mittwoch bis Freitag auf einen zertifizierten Erlebnisbauernhof<sup>2</sup>. Die Kinder üben das Zusammensein mit anderen Kindern, erleben Abenteuer und Tiere hautnah. Sie dürfen die Zeit ohne Eltern als eine wichtige und vor allem positive Zeit erleben. Die Teilnahme an der Bauernhoffahrt ist freiwillig, allerdings empfehlen wir diese Erfahrung sehr. Auch wir PädagogInnen dürfen hier die Kinder mit vielen Tieren, Natur und Zeit noch einmal von einer anderen Seite kennenlernen.

## **IV Verhinderung von Missbrauch - Schutzkonzept<sup>3</sup>**

Im *Laola Kindergarten* gruppiert sich um den essentiellen Begriff „Vertrauen“ ein Konzept, das von uns sowohl als internes als auch als externes Schutzkonzept verstanden und praktiziert wird. Um Missstände offen zu legen, braucht es großes Vertrauen in Bezugspersonen, Eltern, Kinder, KollegInnen, Supervisionen, Fachstellen....und zuletzt auch in sich selbst und die eigene Urteilsfähigkeit.

Wie bereits beschrieben liegt es uns besonders am Herzen die Kinder bei der Selbst-Findung und damit auch bei der Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens in ihr Urteilsvermögen zu unterstützen. Nur so können sie

2 <https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/erwerbsskombination/programm-erlebnis-bauernhof/index.html> [17.11.23]

3 siehe Laola Schutzkonzeption unter <https://static1.squarespace.com/static/620f6225de14b86d4f85b250/t/639327ac165f001c671859fd/1670588386016/SchutzkonzeptionFINAL.pdf> [17.11.23]



ein gesundes soziales Netz aus selbst gewählten Freundschaften und Bezugspersonen knüpfen, das Missbrauch verhindert oder zur Sprache kommen lässt. Nur wenn Kinder sich in einer Institution frei äußern und bewegen und damit sie selbst sein dürfen, erleben sie den Kindergarten auch als einen Ort des Vertrauens und des Schutzes innerhalb ihrer Lebenswelt.

Als Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe sind wir dazu verpflichtet einen Schutzauftrag zu erfüllen, der die Kinder vor dem Missbrauch elterlicher Rechte oder Vernachlässigung bewahrt (Art. 9a Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), §8a Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)).

Wo immer Macht und Abhängigkeit von Erwachsenen gegenüber Kindern wahrgenommen wird, muss dies offen thematisiert und reflektiert werden. Teamintern sollten während Supervision und regelmäßiger Teamsitzungen Aufgaben und Zuständigkeiten geklärt und deren Einhaltung überprüft werden. Entscheidungswege müssen transparent gestaltet werden. Nicht nur Konflikte im Team, sondern auch mit Eltern und im Umgang mit den Kindern sollten angesprochen werden, gerade wenn es sich um heikle Themen, Tabus oder Ängste handelt. Dies schafft Vertrauen untereinander und ein menschliches Miteinander, das mögliche Fehler / Fehlverhalten nicht verschweigt, sondern zur Sprache kommen lässt. Darüber hinaus fördert eine gute Kommunikation der Teammitglieder untereinander eine rege Verbreitung des neuesten Fachwissens und erlaubt Beobachtungen aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren.

Alle Teammitglieder haben im Kindergarten die Möglichkeit sich für eine bestimmte Zeit auch einmal zurückzuziehen, durchzuatmen und schwierige Situationen, Kinder und/oder Eltern an KollegInnen abzugeben.

Wenn ein Kind von einem Erwachsenen, gleich ob Elternteil oder Teammitglied, beleidigend, demütigend oder übergriffig behandelt wird, egal mit Worten oder Taten, sollten wir uns hinter das Kind stellen und ihm sagen, dass dies nicht in Ordnung war. Wir dürfen nicht akzeptieren, dass Kinder verunsichert, eingeschüchtert oder gedemütigt werden.

Als Team bemühen wir uns mit dem Thema Schutz in Fortbildungen auseinander zu setzen, beispielsweise

- AMYNA im Mai 2019<sup>4</sup> zu folgenden Themen: Basisinfos zu sexuellem Missbrauch / Täter\*innenstrategien / Kinderrechte, u.a. in der UN-Kinderrechtskonvention / Schutz vor Missbrauch durch Mitarbeiter\*innen / Handlungssicherheit im Umgang mit Kindern herstellen / Schutzvereinbarungen als Methode für mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern / Entwicklung eigener Schutzvereinbarungen
- 2020: Leitungswissen Kinderschutz / Weiterbildung im Verbundprojekt EQUAT<sup>5</sup>
- 2021: Schutzauftrag / §8a SGB VIII<sup>6</sup>
- 2022 wurde unsere separate Schutzkonzeption fertiggestellt<sup>7</sup>.

---

4 AMYNA-Schulung: „Wir können da was tun – Sexueller Missbrauch und Prävention in der KITA“ vom 18.05.2019

5 <https://leitung.elearning-kinderschutz.de> [8.11.23] ; absolviert 2020

6 [https://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_8a.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_8a.html) [17.11.23]

7 siehe auf unserer Website unter:

<https://static1.squarespace.com/static/620f6225de14b86d4f85b250/t/639327ac165f001c671859fd/1670588386016/SchutzkonzeptionFINAL.pdf> [8.11.23]



Unsere Schweigepflicht in Eltern- und Kindergesprächen nehmen wir ernst und weisen die Eltern auch wiederholt darauf hin. Ebenso liegt uns das Thema Datenschutz am Herzen. Fotos und Informationen werden nicht länger als gesetzlich zugelassen gespeichert und danach entweder gelöscht oder an die Sorgeberechtigten ausgehändigt.

## **V KIKOM-App als Kommunikationsmittel**

Seit Januar 2021 nutzt der Laola Kindergarten die App KIKOM<sup>8</sup> als hauptsächliches Kommunikationsmittel für den Austausch von Infos, Orga und Fotos zwischen pädagogischen Team und Eltern.

Die Applikation ist einfach zu bedienen und stößt laut Elternbefragung auf viel Zuspruch. Den Zugang erhalten die Eltern mit Vertragsabschluss über einen individuell angelegten Code.

Das pädagogische Team und der Träger können aktuelle Informationen, Krankheiten und Termine unmittelbar und unkompliziert an die Elternschaft weiterleiten. Ebenso können persönliche Nachrichten gesendet und empfangen werden.

## **VI Qualitätssicherung**

Der *Laola Kindergarten* zeichnet sich mitunter durch übersichtliche Strukturen in der Personalorganisation und eine enge Zusammenarbeit mit den Familien aus. Damit diese Prozesse transparent und lebendig bestehen sowie sich positiv entwickeln können, besinnen wir uns im Qualitätsmanagement kontinuierlich um die Stabilität unserer Institution in ihren Eckpfeilern Personalentwicklung, Konzeption, Elternarbeit und Kooperation mit Ämtern und anderen Partnerinstitutionen für eine im Kern kindgerechte Pädagogik.

### **1 Personalentwicklung**

Die Laola ist sehr interessiert daran pädagogisches Personal aus- und weiterzubilden. Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht, der Austausch mit den ausbildenden Institutionen (Fachakademie Starnberg / IU München / KSH München) ist stets für beide Seiten motivierend und zielführend.

Für beide Gruppen im *Laola Kindergarten* steht stets ausreichend Personal zur Verfügung. Die Hierarchie innerhalb des Teams ist absichtlich flach und transparent konzipiert, Entscheidungen werden auf kurzem Wege gefällt und Spontanität und Ideenfreiheit nicht unnötig beschränkt. Die Leitung wird aktiv von der Trägerin unterstützt, die selbst pädagogische Fachkraft ist<sup>9</sup>.

Ziel für alle MitarbeiterInnen in der Laola soll es sein eine Struktur zu schaffen, die weder unnötig einengt noch kontinuierlich mit zu ungenauen Vorgaben verunsichert.

Die PädagogInnen des *Laola Kindergartens* treffen sich regelmäßig zu Teamsitzungen. Hier ist das Forum sich intensiv auszutauschen, Probleme und Konflikte frühzeitig anzusprechen und sich zu unterstützen. Die Sitzungen fördern ein Gefühl der Team-Gemeinschaft, die PädagogInnen werden mit Problemen, die sich aus der Arbeit ergeben nicht allein gelassen.

<sup>8</sup> <https://kikom-kita-app.de> [9.11.23]

<sup>9</sup> siehe Leitungskonzeption Laola Kindergarten

Ebenso entscheiden wir an dieser Stelle über Projekte, Anschaffungen und Aufgabenteilung. Jeder kann hier seine Meinung und Ansichten in den Entscheidungsprozess einfließen lassen. Eine regelmäßige Möglichkeit der Supervision besteht und wird bei Bedarf kurzfristig organisiert.

Eine moderne und kindgerechte Pädagogik lebt auch von Fort- und Weiterbildungen. Jedes Teammitglied hat jährlich zwei Fortbildungstage zur Verfügung; zusätzlich sind ein bis zwei Teamtage im Kindergartenjahr vorgesehen, die für Teamfortbildung und Teamaktivitäten eingeplant sind.

## 2 Konzeption

Die Konzeption des *Laola Kindergartens* ist ein essentieller Wegweiser für das Selbstverständnis der Institution. Sie ist Teil eines stetigen Prozesses in und um die Institution Laola, die mit ihren MitarbeiterInnen, Kindern, Eltern und lebensweltlichen Umständen wächst und gedeiht. Ihre Anpassung und Konkretisierung ist grundlegender Bestandteil der Teamsitzungen und Teamtage.

Die Laola Einrichtungs-Konzeption liegt üblicherweise den Eltern bei den Anmeldeunterlagen für den Kindergarten bei und ist auf der Internetpräsenz des Kindergartens veröffentlicht<sup>10</sup>.

## 3 Elternbefragung

Einmal im Jahr dürfen die Eltern freiwillig und anonymisiert an einer Elternbefragung teilnehmen. Sie werden zu ihrer Zufriedenheit mit der pädagogischen Arbeit, Organisation und sonstigen Abläufen befragt.

Darüber hinaus finden regelmäßig Elterngespräche statt. Wir bemühen uns um eine offene und herzlichen Atmosphäre in diesen Gesprächen, Eltern müssen selbstverständlich unsere Meinung nicht immer teilen, aber uns ist es wichtig sie über Vorkommnisse, Entwicklungsschritte und das allgemeine Wohlbefinden der Kinder zu informieren.

## 4 Kooperationspartner und Öffentlichkeitsarbeit

Der *Laola Kindergarten* steht nicht nur für sich, sondern lebt auch von einem gut funktionierenden und bunten Netzwerk und Verbindungen zu den örtlichen Behörden, anderen ortsansässigen Kindergärten sowie der Grundschule Gauting und Stockdorf. Der Austausch zwischen den Institutionen und Partnereinrichtungen findet hauptsächlich in regelmäßig stattfindenden Kooperationstreffen statt.

## 5 Webpräsenz

Auf unserer Website <https://laolakinderbande.squarespace.com> finden interessierte Eltern und PädagogInnen alle Informationen über unsere Einrichtung; neben dem Kindergarten führt die Website auch zu unseren Mittagsbetreuungsgruppen in der Starnberger Straße und Bahnhofstraße.

Eltern, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz sind, ermutigen wir sich direkt bei uns via Mail für alle weiteren Informationen zu melden; so

---

<sup>10</sup> <https://laolakinderbande.squarespace.com/kindergarten> [9.11.23]

stehen wir gleich in persönlichem Kontakt.

## **VII Elternarbeit (Bildungs- und Erziehungspartnerschaft)**

### 1 Elterngespräche

Neben den täglich möglichen Tür- und Angelgesprächen, in denen aktuelle Themen des Tages besprochen werden, gibt es stets die Möglichkeit Gesprächstermine zwischen Eltern und PädagogInnen zu vereinbaren. Hier werden je nach Bedarf individuelle Termine vergeben.

Am Ende der Eingewöhnung bieten wir den Eltern ein kurzes (ca. 30 Minuten) Elterngespräch an, das das Ankommen des Kindes in der Gruppe abschließt.

Die jährlichen Entwicklungsgespräche finden jeweils ab Februar bis etwa März statt, beginnend mit den Vorschulkindern.

### 2 Elterncafes

Etwa vier bis fünf Mal pro Jahr finden Elterncafes für die Elternschaft statt; hier soll ein lockerer Rahmen geschaffen werden um die Beziehungen innerhalb der Elternschaft zu stärken und Kontakte zu knüpfen. Die PädagogInnen der jeweiligen Gruppen sind anwesend.

### 3 Elternabende

Zwei bis drei Mal im Kindergartenjahr, im Herbst und im Frühling, finden Elternabende in den Räumen des *Laola Kindergartens* statt. Diese bieten einen Aus-/Rückblick auf verschiedenen Aktivitäten, den Gruppenalltag und pädagogische Inhalte. Sie gewährleisten einen regelmäßigen Austausch zwischen Elternschaft und pädagogischem Team.

### 4 Kennenlernnachmittag

Im Januar / Februar findet ein Infonachmittag für interessierte Eltern&Kinder statt, die sich für eine Aufnahme im *Laola Kindergarten* interessieren. Wir lernen uns kennen, beantworten Fragen und führen durch die Räumlichkeiten.

### 5 Elternbeirat

Der Laola Elternbeirat besteht aus jeweils zwei Elternteilen für jede Gruppe. Die Eltern können sich während des Elternabends im Herbst freiwillig für den Elternbeirat melden.

Die BeiratInnen übernehmen einen wichtigen Teil der Kommunikation zwischen Leitung, Trägerin und Eltern und helfen Informationen für die Elternschaft zu vermitteln.

Die Leitung bietet zwei Mal im Kindergartenjahr die Möglichkeit für ein Gespräch mit den BeiratInnen bei dem Wünsche, Anregungen und Kritik aus der Elternschaft besprochen und gemeinsame Lösungen diskutiert werden können.

## VIII Finanzen

Der *Laola Kindergarten* finanziert sich über die Beiträge der Eltern und die Förderung durch die Regierung von Oberbayern (BayKibiG).

Zusätzlich unterstützt uns die Gemeinde Gauting mit einem monatlichen Mietzuschuss.

## IX Ausblick(e)

Der *Laola Kindergarten* trat ab Januar 2020 das Erbe des Villa Fantasia Kindergartens an. Essentielle Werte wie eine bewusste Diversität, Achtung der Religionsfreiheit und Toleranz gegenüber allen Menschen werden wir auch weiterhin nicht ändern und stets nach außen und innen hin hochhalten.

Der *Laola Kindergarten* ist eine bewusst familiär und klein strukturierte Institution; diese Familie ist im Idealfall für Team, Kinder und Eltern ein Schutzraum und ein Ort des positiven Loslassens. Aus einer professionellen Perspektive soll die Struktur einer Familie als lebendig, aber auch als labil und damit ebenso schützenswert greifbar werden.

Um hier eine möglichst offene Kommunikation zu fördern, erweitern wir für das pädagogische Team die Möglichkeiten sich an Entscheidungsprozessen, beispielsweise Neueinstellungen oder neue Kinder, aktiv zu beteiligen.

Es sollen mehr Möglichkeiten als bisher geschaffen werden sich fortzubilden und das vorhandene Fachwissen zu konkretisieren und/oder schneller zu kanalisieren.

Der Rahmen eines kleinen Teams passt nicht für jeden, es gibt kaum Anonymität, schnell werden die Beziehungen untereinander persönlich, um so mehr in einem kleinen Ort wie Gauting. Auch ist unsere Einrichtung nicht vor Personalwechsel und den Herausforderungen des aktuellen Arbeitsmarkts geschützt.

Wir bemühen uns den *Laola Kindergarten* bewusst als eine Gautinger Einrichtung zu definieren; wir beteiligen uns an lokalen Festivitäten und Aktionen, nutzen die uns umgebenden Naherholungsmöglichkeiten und stehen in einem engen Austausch mit der Gemeindeverwaltung. Dies soll in Zukunft beibehalten und vertieft werden.

## **X Quellen**

Grundlegende Informationen für das Erstellen einer Konzeption wurden aus den Webseiten des Instituts für Frühpädagogik entnommen, siehe unter:  
<https://www.ifp.bayern.de> [20.11.2019]

Gesetzlicher Schutzauftrag einer Kindertagesstätte unter:  
[https://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_\\_8a.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/__8a.html) [17.11.23]

Alles zum Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII in den Unterlagen der AMYNA-Schulung: „Wir können da was tun – Sexueller Missbrauch und Prävention in der KITA“ vom 18.05.2019 und  
<https://amyna.de/wp/> [20.11.2019]

Böhnisch, Lothar (2012): Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung, Weinheim und Basel: Beltz Juventa, (6., überarbeitete Auflage)

Erlebnisbauernhof - Programm der bayersichen Staatsregierung:  
<https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/erwerbsskombination/programm-erlebnis-bauernhof/index.html> [17.11.23]

Flammer, August (2009): Entwicklungstheorien. Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung, Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, 4. überarbeitete Auflage

Grunwald, Klaus und Hans Thiersch (2015): Lebensweltorientierung, in: Hans-Uwe Otto und Hans Thiersch (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit, München: Ernst Reinhardt Verlag, (5. erweiterte Auflage), S.934-943

Kikom-App:  
<https://kikom-kita-app.de> [9.11.23]

Kraus, Björn (2006): Lebenswelt und Lebensweltorientierung – eine begriffliche Revision als Angebot an eine systemisch-konstruktivistische Sozialarbeitswissenschaft, Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie, Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht. Heft 37(2), S. 116-129 oder auch abrufbar unter:  
<http://www.sozialarbeit.ch/dokumente/lebensweltorientierung.pdf> [19.05.2016], S.2

Laola Kindergarten Konzeption zum Kinderschutz:  
<https://laolakinderbande.squarespace.com/kindergarten> [9.11.23]

Largo, Remo H.(1993): Babyjahre. Die frühkindliche Entwicklung aus biologischer Sicht. Das andere Erziehungsbuch, Hamburg: Carlsen Verlag GmbH

Little Bird Portal Gauting unter:  
<https://portal.little-bird.de/Suche/Gauting> [17.11.23]

Rosenberg, Marshall B.(2016): Gewaltfreie Kommunikation, Paderborn: Junfermann Verlag, (12. überarbeitete und erweiterte Auflage)

Staub-Bernasconi, Silvia (2007): Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft:

